

WEIHNACHTSMARKT IN LINDAU 2016

Ausflug am 25.11.2016

ein Reisebericht von Klaus Guhl

Die Neu-Ulmer Arbeiterwohlfahrt fährt seit Jahren immer zu einem schönen Weihnachtsmarkt. Dieses Jahr war Lindau dran. Wir fahren mit der Bahn. Christine Vogelmann und Horst Gauss hatten alle Mühe, die über vierzig Teilnehmer im Auge zu behalten. Aber es gelang und die Versorgung mit Reisekrankheits-Bonbons klappte auch. (wahlweise auch Lakritz Schnecken) In Lindau fährt man ja mit dem Zug direkt bis zum Hafen und somit bis 50 Meter vor den Weihnachtsmarkt. Dieser liegt dann besonders schön entlang der Hafencadee und bietet eine Vielzahl von Ständen. Dabei kann man allerlei schöne kunstgewerbliche Arbeiten sehen und verschiedenste Ess-Stände, ob man nun eine rote Wurst möchte, Lachs vom offenen Feuer oder Kaiserschmarren. Ein Maronibrater war auch da. Und natürlich Glühwein oder Glühmost mit und ohne Schuss. Da wir solche Ausflüge gern mit einem gemeinsamen Essen abschließen, kam Christine Vogelmann auf die pfiffige Idee, die Lindauer Arbeiterwohlfahrt nach einer guten Adresse zu fragen. Das hatte zwei Vorteile. Zum einen wurde uns ein Lokal genannt, die alte Werft, das nahe am Weihnachtsmarkt liegt und das unsere doch recht große Gruppe zügig bedienen konnte. Zum Beispiel mit der Bodensee-Felche. Und geschmeckt hat es allen. Und zum anderen lernten wir Claudia Sigolotto kennen, die Vorsitzende der Lindauer Arbeiterwohlfahrt. Sie schaute in der Gaststätte vorbei, leistete uns eine gute Stunde Gesellschaft konnte uns noch Ratschläge geben. Der Rückweg zum Bahnhof führte uns dann nochmal über den inzwischen nächtlichen Weihnachtsmarkt, am Hafen entlang und mit Blick auf die berühmte Lindauer Hafeneinfahrt, die schön beleuchtet war.

